

Zweck, Ablauf und Regeln für den
Porzellanbasar "mal anders"
am Samstag, den 23.10.2021
im großen Saal der Ev. Kirchengemeinde Dahlem
Thielallee 1+3, Seiteneingang, 14195, Berlin

Die angebotene Ware stammt aus der Erbschaft einer Sammlerin und wurde der Gemeinde überlassen.

Mit dem Basarerlös wird ein soziales Projekt mit Straßenkindern in Czernowitz / Ukraine unterstützt.

Die Ware wird auf Tischen präsentiert, i.d.R. je Tisch ein Service.

Jeder Tisch bekommt eine Tischnummer. Er werden Mindestpreise angegeben.

Nicht alle Service sind vollständig. Es gibt auch Einzelstücke.

Bei sehr großen Services kann es auch möglich sein, die Menge zu teilen und Gebote für z.B. nur 6 Gedecke abzugeben. Wenn mehrere Teil-Gebote zusammen eine höhere Summe erbringen als ein Einzelgebot für das Gesamte, bekommen sie den Zuschlag.

Es gelten die 3-G-Regeln. Wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, gilt Maskenpflicht.

Bieten können alle, die eine Teilnehmer-Nummer am Eingang erbitten.

Sie müssen dazu ihren Namen, Adresse und Telefon- oder Handynummer hinterlegen und sich mit diesen Regeln einverstanden erklären.

In der Zeit von 11 - 14 Uhr kann die Ausstellung besichtigt und geboten werden.

An jedem Tisch kann ein Gebot abgegeben werden. Diese werden verdeckt gesammelt.

Dafür liegen vorbereitete Zettel bereit, auf der Tischnummer, Teilnehmernummer und das Gebot (Summe in vollen Euro) angegeben werden.

Um 14 schließt die Ausstellung, es werden keine weiteren Gebote mehr angenommen.

Anschließend werden die Gebote sortiert und an jedem Tisch die Meistbietenden festgestellt.

Vermutlich gegen 15 Uhr wird an jedem Tisch der Zuschlag im Beisein interessierter Bieter verkündet. Die Ware muss dann **bar bezahlt**, selbst eingepackt und abtransportiert werden. (Packmaterial wird angeboten.) Wer nicht mehr vor Ort ist, wird kontaktiert.

Wenn die Ware an dem Tag bis 16:30 Uhr nicht bezahlt wurde, bekommt der/die Bietende mit dem zweithöchsten Gebot den Zuschlag. **Reklamationen nach Basarende sind nicht möglich.**

Nach dem Porzellanbasar werden die Warenreste eingelagert und bei den nächsten Trödelbasaren am 2. Adventssonntag oder beim Frühlingsbasar am 2.+ 3. April regulär zum Verkauf angeboten.

Im Namen des Basarteams

Susanne Goldschmidt-Algen